

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德 華 日 報

Erlegtungen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

紙之立掛特郵中
報券號准政華

Motto:

Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

4. Jahrgang

Tientsin, Dienstag, den 24. Januar 1933.

Nummer 710

Ruhepause in Genf

Kommentare zu der Rede des japanischen Aussenministers. Englands Stellung zu dem Konflikt. Meldungen von der Front. Chang Hsueh-liang in Nanking.

London, den 22. Januar (Reuter). Der Genfer Berichterstatte des „Observer“ schreibt, dass dort die Ueberzeugung herrscht, dass die britische Haltung Japan gegenüber sich in der letzten Woche verschärft hat. Man ist der Ansicht, dass ein freundschaftlicher Druck von Seiten der Vereinigten Staaten hiermit im Zusammenhang steht, aber andererseits heisst es auch, dass die Nachrichten, welche die Regierung aus dem Fernen Osten erhalten hat, nicht ohne Einfluss geblieben sind.

Diese Nachrichten besagen, dass der britische Handel in China durch die einseitige, japanfreundliche Einstellung leiden wird, und dass der britische Handelsdruck von Seiten der Vereinigten Staaten hiermit im Zusammenhang steht, aber andererseits heisst es auch, dass die Nachrichten, welche die Regierung aus dem Fernen Osten erhalten hat, nicht ohne Einfluss geblieben sind.

Paris, den 22. Januar (Reuter). Die Presse bespricht die Rede, welche Graf Uchida am 21. Januar vor der japanischen Kammer gehalten hat.

Le Temps vertritt die Ansicht, dass die japanische Politik des allgemeinen Interesses wert sei, wenn auch noch abzuwarten bleibt, wie sie sich in der Praxis auswirkt und wie sie sich in ihrer praktischen Auswirkung mit den Prinzipien des Völkerbundes verträgt.

Le Liberté sieht in dieser Rede eine deutliche Besserung der Beziehungen zwischen Tokio und Moskau, da sie eine wesentliche und wichtige Aenderung in der fernöstlichen Lage vorsieht.

Die Zeitung schreibt, dass Japan sich Russland zugewendet habe, da Tokio anscheinend die Macht der englischen Politik nicht bekannt sei.

Nanking, den 22. Januar (Reuter). Der chinesische Aussenminister erklärte zu der Rede von Graf Uchida, dass die Rede bezüglich des mandchurischen Abenteurers einen klaren Beweis dafür liefere, dass Japan noch weit davon entfernt ist, aus seinem Traum der militärischen Diktatur und des Gebietszuwachses erwacht zu sein.

Dr. Lo Wen-kan wies darauf hin, dass seit der ersten Rede Uchidas über die fernöstliche Lage mehrere Monate vergangen sind, aber in der Verleugnung der Autorität des Völkerbundes, der Heiligkeit internationaler Verträge und aller Prinzipien des internationalen Rechts scheint bei dem japanischen Aussenminister in dieser Zeit kein Wandel eingetreten zu sein.

Dr. Lo betonte, dass Graf Uchida die Möglichkeit einer weiteren Ausdehnung des sogenannten Mandchuguo Staates zugab, und sogar öffentlich erklärte, dass Japan entschlossen sei, nach Jehol einzufallen.

Dr. Lo sagte, dass es keinen Zweck habe, weitere Worte zu den unsinnigen Argumenten Japans zu verlieren, auf welche nicht nur die chinesische Regierung sondern auch der Lytton-Bericht schon sehr deutlich geantwortet habe.

Ruhiger Verlauf der nationalsozialistischen Kundgebung in Berlin

Berlin, den 21. Januar (Transocean A.). Zwischen Reichskanzler v. Schleicher und dem Innenminister Dr. Bracht fand heute eine Besprechung über die morgige Veranstaltung der Nationalsozialisten auf dem Bülow Platz statt. Es wurde beschlossen, die für den Aufmarsch der Nationalsozialisten erteilte Genehmigung nicht zurückzuziehen, da nach Ansicht des Innenministers keine übermässige Gefahr für Störungen vorliegt.

Die nationale Presse begrüsst diese Entscheidung als ein Zeichen dafür, dass die Regierung den kommunistischen Drohungen gegenüber fest bleibt, während die republikanischen Zeitungen dazu schreiben, dass die Regierung nutzlos mit ernststen Gefahren spiele. Die christlichen Gewerkschaften haben auf die Bitte, die nationalsozialistische Demonstration zu verbieten, von dem Berliner Polizeichef eine höfliche Absage erhalten.

Berlin, den 22. Januar (Transocean A.). Der grosse Aufmarsch der Nationalsozialisten ist im Grossen und Ganzen ruhig verlaufen, und die Regierung hat ihr Versprechen, Ruhe und Ordnung zu halten, eingelöst.

Am Vormittag ist es allerdings zu einigen Zusammenstössen gekommen; als die Nationalsozialisten in Uniform ihre Versammlungsorte aufsuchten, wurden sie von Kommunisten und Reichsbannerleuten angegriffen. Da aber beide Parteien als einzige Waffen nur die Faust gebrauchten konnten, waren die Zusammenstösse absolut ungefährlich.

Die nationalsozialistischen Abteilungen wurden von bewaffneter Polizei nach dem Bülow Platz begleitet. Es fanden zwar zahlreiche Protestdemonstrationen

Dr. Lo schloss seine Rede mit den Worten: „Der chinesische Standpunkt ist sehr klar. Der sogenannte Mandchukuo Staat, der von Japan geschaffen und gehalten wird, muss verschwinden, und China muss die Staatshoheit über die „Drei Oestlichen Provinzen“ zurückerhalten. Es gibt keine Aussöhnung, Wiederaussöhnung, noch eine Aussicht auf eine Lösung, bevor nicht Japans Strohputzenstaat als illegal erklärt und aufgegeben wird.“

Genf, den 22. Januar (Reuter). In Erwiderung auf die Rede Uchidas beschuldigte Dr. Wellington Koo Japan, mit der einen Hand aus der Mandchurei den Mandchukuo Staat geschaffen und mit der anderen einen Vertrag mit diesem neuen Staat unterzeichnet zu haben. Auf den nächsten Schritt im Programm der Ausdehnungspolitik auf dem Festland und der Besetzung von Jehol braucht die Welt wahrscheinlich nicht lange zu warten.

Graf Uchida, so sagte Dr. Koo, hat sich verraten, wenn er für eine Elastizität in der Anwendung der Völkerbundsatzungen plädiert, denn damit gibt er in Wirklichkeit zu, dass Japan diese Satzungen in gröblichster Weise verletzt hat.

Die Rede Uchidas wirft ernstlich die Frage auf, ob Japan sich nicht das Recht verwirkt hat, Mitglied des Völkerbundes zu sein.

Peking, den 23. Januar (Reuter). Nach halbamtlichen Meldungen aus Chiungtzang sind die japanischen Truppen in Chiumenkow durch 700 Mann verstärkt worden.

Zwischen einer chinesischen Patrouille und mehreren japanischen Soldaten kam es am Sonnabend zu einem Vorpostengefecht auf dem Ostufer des Tashihho. Die Japaner erhielten durch einen Tank und ein Maschinengewehr Verstärkung. Die Chinesen behaupten, dass die Japaner mehrere Tote gehabt haben. Von der aus vier Mann bestehenden chinesischen Patrouille ist einer gefallen und einer verwundet.

Weiter wird aus chinesischen Kreisen gemeldet, dass die japanische Militärbehörde in Shanhaikuan befohlen hat, alle chinesischen Läden müssen innerhalb drei Tagen wieder aufmachen, widrigenfalls sie von Koreanern übernommen werden.

Die Abendausgabe der Hua Pei Wan Pao berichtet aus Jehol, dass starke japanische Streitkräfte in Chihsi konzentriert werden.

Japanische Truppen in der Umgebung von Shanhaikuan sollen die Bauern zwingen, Schützengräben aufzuwerfen und ein Netzwerk elektrisch zu ladender Drähte anzulegen.

Auf der Moukden-Shanhaikuan Bahn sollen grosse Truppentransporte befördert werden. In Chinchow werden Kasernen errichtet und Flugplätze angelegt.

Peking, den 23. Januar (Reuter). Marschall Chang Hsueh-liang ist gestern nach Nanking geflogen, wo er eine Unterredung mit Chiang Kai-shek haben wird. Vielleicht kehrt er schon heute Abend nach Peking zurück.

statt. Da die Führer der Kommunisten aber den Befehl erteilt hatten, ernste Zusammenstösse mit der Polizei zu vermeiden, genügte deren Erscheinen fast überall, um Konflikte ein Ende zu machen.

Grosse Menschenmengen hatten sich am Nachmittag in den zum Bülow Platz führenden Strassen versammelt, und es wurde gute Disziplin gehalten. Nur in zwei Fällen musste die Polizei zur Waffe und einem Fall sogar zur Schusswaffe greifen. Im Ganzen sind 68 Personen verhaftet worden, von denen allerdings nach Feststellung der Personalien schon wieder die meisten entlassen wurden.

Auf dem Bülow Platz trat Hitler selber nicht in Erscheinung. Er hielt nur eine kurze Ansprache anlässlich der Enthüllung eines Gedenksteines für den jungen Nationalsozialisten, der in der Nähe der Jarby (?) Kirche vor einigen Jahren ermordet worden ist. Anschliessend fuhr er unter polizeilicher Begleitung im Auto fort.

Interessant ist noch, dass anlässlich der nationalsozialistischen Demonstration die Primadonna Maria Iwogün in der Volksbühne am Bülow Platz ein Konzert gegeben hat. Die Eintrittskarten waren lange vorher ausverkauft, und trotzdem waren nur etwa 200 Zuhörer erschienen, da die Karteninhaber anscheinend Angst hatten.

Der ganze Tag verlief zur allgemeinen Zufriedenheit. Die Nationalsozialisten hielten gute Ordnung, und die Regierung hat gezeigt, dass sie instande ist selbst unter diesen Umständen die Ruhe aufrecht zu erhalten. Auch die Führer der Kommunisten sprachen sich ihrer Presse gegenüber zufrieden darüber aus, dass, obwohl sie energische Protestkundgebungen gegen die nationalsozialistische Versammlung unternommen hätten, doch der Verlust eines Menschenlebens nicht zu beklagen sei.

Volk ohne Kinder.

Von Rolf Stephan.

Wer Hans Grimms packendes Buch „Volk ohne Raum“ gelesen hat, der weiss, was es für uns Deutsche bedeutet, nach starker Bevölkerungszunahme, dem Verlust deutschen Bodens in Ost und West, Nord und Süd und in den Kolonien auf engem Raum zusammengepresst zu sein, ohne genügende Entfaltungsmöglichkeiten. „Volk ohne Raum“ ist zum zündenden Kampfruf geworden, der seine Wirkung nicht verfehlt hat. Jetzt aber steigt eine neue Gefahr auf, an der wir nicht länger so achtlos wie bisher vorbeigehen können. Das Deutschland von heute ist noch das Volk ohne Raum, aber das Deutschland von morgen ist das Volk ohne Jugend, das Volk ohne Kinder. Noch immer erlebt man, dass auf den besorgten Hinweis über den starken Geburtenrückgang erwidert wird: Das ist ja gar nicht so schlimm, und wie können eigentlich froh sein, dass jetzt nicht mehr Kinder geboren werden, denn wir können die jetzt vorhandenen kaum ernähren; ausserdem wird sich das schon wieder geben, wenn diese schreckliche Wirtschaftskrise überstanden ist.

Wer so urteilt, ist sich nicht klar darüber, welches Ausmass der Geburtenrückgang, richtiger gesagt, der Geburtensturz, angenommen hat und dass Jahrzehnte notwendig sind, damit bei günstigstem Umschwung die verheerenden Folgen der letzten zwanzig Jahre wieder ausgeglichen werden. Nur einige wenige Zahlen: Vor dem Kriege hatten wir jährlich durchschnittlich 2 000 000 Lebendgeborene, 1931 ist diese Zahl auf die Hälfte, nämlich auf 1 030 000, zurückgegangen. Zwar hat sich die Sterbeziffer ausserordentlich günstig entwickelt, denn während sie 1900 noch rund 20 v. H. der Bevölkerung betrug, ist jetzt auf etwa die Hälfte heruntergegangen, doch darf man die Bedeutung dieser Tatsache nicht falsch einschätzen. Gemessen an der Zahl der Geburten und Sterbefälle, hatten wir den höchsten Geburtenüberschuss 1906 mit rd. 887 000. Dieser Geburtenüberschuss ist 1931 auf 305 000 heruntergegangen, also auf weit weniger als die Hälfte! Will man

Berichtigung.

Durch ein Versehen in der Setzerei gerieten in der Sonntagsausgabe in dem Artikel „EINE NANKING ENTE“ die Bemerkungen unseres a. . . . Mitarbeiters in den Text der Woodheadschen Ausführungen.

Wir bringen daher diese Bemerkungen heute nochmals. Zugleich machen wir auf die Besprechung unseres J. H. Mitarbeiters „BEMERKUNG ZUR NANKING ENTE“ in der fraglichen Nummer aufmerksam.

Unser a. . . . Mitarbeiter führte aus:

Der Leser wird erstaunt sein über die seltsamen Gedankengänge und Ungereimtheiten des Woodheadschen Artikels. Es ist schlimm um das Gleichgewicht des grossen Friedensbringers des Völkerbundes bestellt, wenn der anerkannte Apostel seine Politik in China seine Harmonie und Unantastbarkeit auf solch fadenscheinige Argumente stützen muss die er aus den verstaubten Winkeln seines Journalistenarsenals zusammensucht. Eine dumme, unwichtige Nankingente muss es sich gefallen lassen, von ihm in einen fürchterlichen Drachen verwandelt zu werden (hoffentlich verschont Herr Woodhead unser Pekingtum), so fürchterlich, dass sie die „Freundschaft“ zwischen China und England—Frankreich bedroht und die Versöhnungsversuche des Völkerbundes zum Scheitern bringt. Allerdings wird uns gleichzeitig klargemacht, dass es des Aufstiegens der Nankingente garnicht bedurfte, um diese schlimme Katastrophe herbeizuführen: England und Frankreich haben sowieso niemals daran denken können, den Statuten des Völkerbundes Achtung zu verschaffen, weil die Mandchuguo so fernab und weil China seinerseits ja auch nicht daran denken würde, seine Flotte und sein Heer nach Persien gegen England zu entsenden!! Warum hat man denn China und Japan in einen Völkerbund aufgenommen, für den sie zu weit entfernt sind? Warum beschliesst man ein Vermittlungsverfahren, wenn man von vornherein entschlossen ist, keine Konsequenzen aus den Vermittlungen zu ziehen? Die Grossmächte sind an China nicht zu wenig, sondern zu viel interessiert, um eine Kraftprobe zu wagen.

Es ist nicht klug und zur Besänftigung der chinesischen Stimmung wenig geeignet, China an den Friedensvertrag von Shanghai im Mai vorigen Jahres zu erinnern, in dem die Friedensvermittler Japan ein Geschenk machten, das Japan selbst für zu gross hielt und garnicht annahm.

sich aber ein klares Bild über die zukünftige Entwicklung machen, so muss man auch, wie das der Direktor des Statistischen Landesamts Burgdörfer, getan hat, diese schematisch errechneten Zahlen einer Prüfung unterziehen.

Der Geburtenüberschuss des Jahres 1931 in Höhe von 305 000 entspricht einem Verhältnis von 4,7 a. T. Da aber das Tausend der Bevölkerung eine durchaus veränderliche ist (es ist ja ein wesentlicher Unterschied, ob in diesem Tausend viel alte Leute sind, die bald sterben, oder sehr viel junge Leute und Kinder), kommt es darauf an, wieviel Geburten notwendig wären, um bei der jeweiligen inneren Struktur der Bevölkerung einen Überschuss zu erzielen. Unter Berücksichtigung dieses besonderen Umstandes hatten wir nur noch bis 1925 einen ganz kleinen Geburtenüberschuss. Seit 1926 ist die absolute Zahl der Geburten so rapide heruntergegangen, dass sich im Jahre 1931 tatsächlich ein Sterbeüberschuss von 4 a. T. der Bevölkerung ergab. Das deutsche Volk kann sich also aus sich selbst heraus nicht mehr erhalten, die Bevölkerungszahl geht schon zurück.

Aus der Fülle der Zahlen noch einige besonders charakteristische: 1930 wurden 20 000 Kinder weniger geboren als 1929, 1931 dagegen 96 000 weniger als im Vorjahre, obwohl die Zahl der verheirateten Frauen noch um 70 000 im gleichen Jahr gestiegen war! Den Rekord im Tiefstand der Geburtenziffer hält Berlin. Nach den letzten amtlichen Ergebnissen von 1932 erreicht die Geburtenziffer im Reichsdurchschnitt nicht ganz mehr 16 a. T., in Berlin ist sie aber nur 9,1 a. T. Mancher wird sich erstaunt fragen: Weshalb sind diese katastrophalen Zahlen so wenig in der Öffentlichkeit bekannt? Sie sind dadurch verschleiert worden, dass jetzt noch immer die Rekordjahrgänge von 1900 bis 1914 in das Erwerbsleben und das heiratsfähige Alter einrücken und die Zahl der Arbeitslosen sowie die Zahl der Wohnungssuchenden vergrößern. Sichtbar wird der ungeheure Geburtenrückgang aber bereits in den Schulen. Wiederholt ist gerade an dieser Stelle auf den Schrumpfungprozess unserer höheren Schulen hingewiesen worden. Diese Schrumpfung ist aber weniger ein Folge der wirtschaftlichen Not als des ungeheurer Rückgangs der Kinderzahl. Wir werden zwischen 1933 und 1944, also in einem Jahrzehnt, ein Absinken der Schulpflichtigen um 2½ Millionen erleben, vorausgesetzt, dass der Geburtenrückgang nicht in demselben Tempo anhält wie jetzt, denn dann würde sich diese Zahl noch weiter erheblich vergrößern.

Der Geburtenstand vom Jahre 1931 müsste, wenn man auf 40 Schulkinder eine Lehrkraft rechnet, auf die Dauer — rein schematisch gerechnet — 55 000 Lehrkräfte in Deutschland überflüssig machen. So schematisch geht selbstverständlich die Rechnung nicht auf, weil z. B. die vielen ein- und zweiklassigen Schulen in den Dörfern ja auch bei zurückgehender Schülerzahl nicht ohne weiteres aufgehoben werden können. Für den Lehrernachwuchs ergeben sich aber doch ernste Folgen aus diesen Zusammenhängen. Auf der einen Seite ist es unmöglich, vorübergehend, wie es jetzt beinahe droht, den gesamten Lehrernachwuchs zu unterbinden, etwa durch völlige Schliessung der pädagogischen Akademien, andererseits kann aber nur nach einem festen Plan weit vorausschauend bestimmt werden, wieviel Lehrer man denn überhaupt unterzubringen vermag.

Am empfindlichsten wird sich der Klassen- und Lehrerabbau in den Grossstädten und besonders in Berlin auswirken müssen, und man erkennt die Sachlage nicht ganz, wenn man den Abbau der Klassen als Kulturrückschritt kennzeichnet in einer Zeit, wo wir stellenweise nur noch 50 Prozent und weniger der Schulkinder der Vorkriegszeit haben!

Aeusserst kritisch und nahezu unabschbar in seinen Auswirkungen ist der Bevölkerungsschwund für den akademischen Nachwuchs. Die Zahl der Hochschulstudierenden hat sich von 1911 bis 1928 von 72 000 auf 112 000 erhöht, also um mehr als 56 Prozent. Die Zahl der berufstätigen Akademiker schätzt man gegenwärtig auf rund 350 000. Die jährliche Neubedarf liegt nicht viel höher als bei etwa 10 000. Allein in den fünf Jahren 1930 bis 1934 werden rund 100 000 Akademiker mehr ausgebildet, als überhaupt untergebracht werden können. Bei allmählich zurückgehender Bevölkerung, beim Abbau der Schulen usw. müssen die Aussichten für Spezialberufe, für Lehrer aller Gattungen, Mediziner usw., in den nächsten Jahren und Jahrzehnten immer schlechter werden. Wenn deshalb vielfach bedauert wurde, dass in Berlin nach den bisherigen Anmeldungen im neuen Jahre höchstens 39 000 Kinder von der Grundschule zur höheren Schule übergehen, im Gegensatz zum Vorjahr mit 45 000 Schülern, so muss man diese Tatsache aus dem Zwang der Verhältnisse heraus eher begrüssen. Je geringer die Zahl der Kinder wird und damit die Zahl der aus der Volksschule entlassenen Lehrlinge, je mehr man von dem Berechtigungsformel abkommt, um so grösser werden auch die Chancen tüchtiger ehemaliger Volksschüler werden. Heute fragen sich ja viele verantwortungsbewusste Lehrer und Wirtschaftler, wie wir aus der „Verschulung“ unseres Volkes herauskommen sollen. Wir fürchten, die Verhältnisse zwingen uns in einem Masse dazu, wie es selbst durch die schärfsten Verordnungen nicht erreicht werden könnten. Nun besagen die Zahlen über die Bevölkerungsentwicklung allerdings noch nicht, dass alles, was in den vergangenen Jahren im Wohnungsbau usw. geleistet worden ist, sinnlos ins Leere gehaut wurde. Bis zum Jahre 1950 haben wir immer noch eine wenn auch geringe Zunahme der Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland.

Von da ab schrumpft sie allerdings rapid, und diese Schrumpfung ist auch dann nicht auszuschalten, wenn etwa in den nächsten Jahren die Geburten wieder ansteigen sollten.

Für unsere gesamte Wirtschaftspolitik, besonders aber für den Wohnungsbau und die Schule, ergibt sich die Notwendigkeit, sich darauf einzustellen, dass wir jetzt nur noch im Liquidationsprozess eines einst stürmischen Bevölkerungsaufstiegs stehen. So notwendig es selbstverständlich war, den Kriegsteilnehmern, überhaupt der ganzen jungen Generation, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, so volkswirtschaftlich sinnlos erweisen sich zahlreiche Bauten der öffentlichen Hand, die ganze Grundstückspekulation der Aera Böss und die Paläste der Krankenkassen, denn wir haben schon jetzt mehr als genügend Büroräume, besonders in Berlin, zur Verfügung. Das Gebot für die nächsten zehn Jahre ist vernünftige Erhaltung und Aufteilung des Vorhandenen. Neu-Investitionen sind nur da gerechtfertigt, wo das Alte verbraucht ist. Ueber allem steht die Notwendigkeit, zu bedenken, dass wir in spätestens 20 Jahren in eine Epoche hineinkommen, wo der vorhandene Wohnraum, die vorhandenen Büros und der jetzige Schulapparat stellenweise bis zu 40 Prozent zu gross sein müssen.

Karatzas Bros. & Co.
48, Rue de France
Konditorei & Bäckerei

Deutsche Weinkellerei Peking
bietet an
Paotinger-Freudenberg Jahrg. 1930
Landwein 1930
Apfelwein 1931
zu billigsten Preisen
Adolf Keim
70 Ermanno Carlotto
Phone 40360

FRÜHER
nur Grossverkauf
JETZT
Klein- und Grossverkauf
Wulfssohn's

Täglich 9-12.30, 2-6.
Sonnabends 9-12.30, 2-5.

DAMENSTRUEMPFE
reine Wolle, englisches Fabrikat
Grössen von 8½ bis 10, in den neuesten Farben von \$ 2.75 an
Strümpfe für Mädchen, reine Wolle von \$ 1.95 an

HERRENSOCKEN
reine Wolle, englisches Fabrikat
Die modernsten Dessins zu \$ 2.10 u.a.

Herren und Knaben Golfstrümpfe
reine Wolle, Wolle und Baumwolle gemischt, engl. Fabrikat

GEMUSTERTER RAND
Knaben Golfstrümpfe von \$ 1.05 pro Paar an
Herren Golfstrümpfe (Reine Wolle) von \$ 3.05 pro Paar an

DAMEN UND HERREN HANDSCHUHE
halten ausgezeichnet warm,
Das Neueste in Farbe und Form
Preise von \$ 2.— bis \$4.40

The Wulfssohn Company of China
Tientsin
Peking 34 Taku Road, B. C. Harbin
Gegenüber Consular Road

Alle Auskünfte
Aber Veröffentlichungen der Presse
aus den einschlägigen Gebieten, wie internationale Politik, Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden, Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. finden Sie im
Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München 34.
Verlangen Sie Probenummer!

L. EDER, DENTIST
Telephon Nr. 88825
14, Wilson Street, neben Kreiers Hotel
Sprechstunden: 10-12½; 8-5½
Tientsin Dental X-ray Office
Abt. für Zahn- und Mundprophylaxis

TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS
U.A. LISSKE.
Tientsin, Cheklang Road, 23,
Innere Deutsche Niederl.
Tel. 32150
Heizungs- und sanitäre Anlagen.
Jede Arbeit wird garantiert.

Unterstützen Sie die hiesige Industrie und kaufen Sie
Iladis Seifen
1). Maschinell hergestellte beste Toiletteseife
2). Garantiert reine Waschseife
3). Iladis Seifenflocken für feinste Wäsche
4). Bohnerwachs, beste Qualität
Erhältlich in allen Geschäften und direkt von:
Iladis Soap Company
Geschäftsleitung und Vertrieb
China Foreign Corporation, Ltd.
57 Rue Henry Bourgeois Tel. 33440.

Ken Isawa & Co. 138 Victoria Road, Tientsin.
Fabrikanten von Iladis hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken

Prima Garuc, lerdicht, in allen Farben, vom Lager oder auf Bestellung

PELIKAN-FUELLFEDERHALTER sind das beste Erzeugnis, das bis jetzt auf dem Gebiete der Füllfederhalter-Industrie geschaffen worden ist. Gut sortiertes Lager, Ersatzteile stets vorrätig, jede mögliche Reparatur schnell und billig.
PEIYANG PRESS



Slowenische Schulen — an der Ruhr.

In manchen Städten Südslawiens wird der Gebrauch der deutschen Sprache auf Firmenschildern oder Aushängezetteln besteuert. Schulkinder der 700 000 Seelen starken deutschen Volksgruppen werden für Gebrauch der Muttersprache untereinander bestraft. Deutsche Kindergärten sind nicht erlaubt. Schauturnen und gegenseitige Festbesuche sind deutschen Sportvereinen verboten. Vereinshäuser wurden enteignet. Bauernhöfe zwangsweise verkauft. Deutsche brauchen dreimal soviel Wählerstimmen wie Serben für einen Abgeordneten . . .

Zur gleichen Zeit erscheinen in slowenischen Zeitungen Artikel über „Slowenische Schulen im Ruhrgebiet und Westfalen“, in denen begeistert über die erfolgreiche Arbeit der slowenischen Arbeiterunterstützungsvereine berichtet wird. Ausführlich wird erzählt, dass bereits in 15 Orten des Ruhrgebietes — in Gladbeck, Hamborn, Suderwich, Mörs, Sodingen, Holthausen, Gerthe, Börnig, Osterfeld, Bottrop, Stoppenberg, Hassel, Recklinghausen, Buer — die Kinder slowenischer Bergarbeiter slowenisch sprechen, schreiben, lesen, dazu die Geschichte ihrer Heimat lernen.

Slowenische Bergarbeiter? Nach den Angaben des slowenischen Vereins Jutro leben 30 000 Slowenen im Ruhrgebiet. Als die Ruhrindustrie aufblühte, wanderten die Arbeiter nach Deutschland ein, und heute ist vielfach schon die dritte Generation herangewachsen, Kinder, die zum Teil deutsches Blut von einem Elternteil in sich tragen und kein Wort slowenisch mehr sprechen können. Für diese Kinder aber werden zur gleichen Zeit, da den deutschsprechenden Deutschen in Unteratermark die selbstverständlichen Lebensrechte entzogen werden, Privatschulen eingerichtet, lehrt man sie die vergessene Heimatsprache und die Geschichte des Landes ihrer Grossväter.

Und die deutschen Schulbehörden — wissen von nichts. Die Schulämter der genannten Städte teilen auf Anfrage fast gleichlautend mit: eine slowenische Privatschule besteht hier nicht, alle slowenischen Kinder müssen die deutsche Schule besuchen.

Kein Bürgermeister, kein Werkdirektor weiss von den slowenischen Unterrichtskursen, die zweimal wöchentlich 2 oder 3 Stunden stattfinden.

Sollten sie geheimgehalten werden? Fürchtet man vielleicht die deutschen Behörden?

Da also amtlich keine Bestätigung für die Arbeit dieser Schulen zu erhalten war, habe ich mich an den Slowenischen Arbeiterunterstützungsverein in Essen-Stoppenberg selbst gewandt. Das Büro: ein Hinterzimmer in einem Bierausschank. Man glaubt, in die versteckten Räume einer Geheimorganisation zu treten, und spricht mit einem Mann, ohne Krage, in ungepflegtem Anzug — dem Vorsitzenden des Vereins — und erhält freundliche Bestätigung: „Jawohl, es ist gelungen, diese Schulen einzurichten, in Privatwohnungen von Bergarbeitern vorerst — Bergarbeiter sind auch die Lehrer — aber wir hoffen, von zu Hause bald Geld zu bekommen, um uns richtige Schulräume zu mieten. Die Städte haben sie uns bereits angeboten (was man wohl wird bezweifeln dürfen?), 30 RM würde die Miete monatlich kosten. Vielleicht bekommen wir auch Lehrer und Lehrerinnen von ‚zu Hause‘; denn, ehrlich gesagt — die jetzigen Lehrer können oft ihre Muttersprache selbst nicht mehr richtig sprechen.

30, 40 Jahre sind sie doch schon hier; ich bin seit 20 Jahren in Deutschland; da verlernt sich vieles . . .“

Das alles hört man mit Staunen. „Warum richten Sie denn die Schulen ein?“ Auf diese Frage folgt die „harmlose“ Antwort: „Die Arbeitslosen müssen doch beschäftigt werden (als Lehrer!), und die Kinder fahren im Sommer — durch den (deutschen) Verein für Landaufenthalt für Stadtkinder verschickt — in unsere jugoslawische Heimat, da müssen sie doch auch etwas die Sprache können (?), und Weihnachten sollen sie unsere Lieder singen . . . sie üben jetzt schon . . .“

Das alles klingt sehr einleuchtend, vor allem, wenn man — an die Behandlung deutscher Kinder in Südslawien denkt . . .

„Warum gehen die slowenischen Arbeitslosen nicht lieber gleich ‚nach Hause‘?“

„Jetzt noch nicht, aber später, später sicher“, meint der Vorsitzende des Slowenischen Arbeiterunterstützungsvereins geheimnisvoll. „Augenblicklich geht's auch bei uns noch durcheinander, aber bald . . .“, und er spielt zum erstenmal auf die Politik an, die ja „mit alledem sonst gar nichts zu tun hat. Im übrigen, selbstverständlich“ — freundlichst lächelnd — „sind wir zu allen Auskünften gern bereit . . . Wenn Sie die Schulen besichtigen wollen . . .“

Also nichts „Geheimnisvolles“, nichts, was vor deutschen Behörden versteckt zu werden brauchte. In Deutschland haben doch die Minderheiten alle Rechte, was wäre da zu verheimlichen?

Die Polen haben in fast allen Ruhrstädten ihre Schulklassen — in Duisburg-Hamborn gleich 5 Klassen mit 6 Unterrichtsstunden in der Woche und je etwa 50 bis 100 Schülern, insgesamt mit 361 Kindern. Und dies, obgleich nur 1038 Staatspolen mit 110 schulpflichtigen Kindern in Duisburg-Hamborn gezählt werden. Alle andern haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Die Polen haben ihre Schulklassen in deutschen Schulen . . . in der August-Thyssen-Schule, in der „Abtei“, in der Petruschule, in der Roland-Schule, die Tschechen haben ihre Schulen und niemand hindert sie. Warum nicht auch die Slowenen? —

Millionen Deutsche hungern; aber hunderttausende von Ausländern haben in deutschen Lande alle Rechte der Minderheiten, und werden sie arbeitslos, wie Reichsdeutsche behandelt. Viele tausende von Ausländern also erhalten die Arbeitslosenunterstützung, erhalten die Krisenunterstützung, das Armenrecht. Die Krisenunterstützung wird ausser an Danziger und Oesterreicher auch an Polen und Engländer gezahlt, auf Gegenseitigkeit; obgleich es weder in Polen noch in England eine ähnliche Unterstützungsform gibt,

obgleich aus Polen Tag für Tag etwas anders lautende Nachrichten über die Behandlung Deutscher — Deutscher aus Posen, aus Ostoberschlesien! — kommen. Aber was tut's: Deutschland ist immer — objektiv!

Unzählige Deutsche hungern. Unzählige Deutsche erhalten keinen Pfennig Unterstützung aus den verschiedensten bürokratischen Gründen, weil sie vielleicht zum Zwecke der Arbeitssuche den Wohnsitz im Reich mehrfach wechselten und hierbei unter Vernachlässigung irgendeiner Formalität ihrer Ansprüche auf die Wohlfahrtsunterstützung an ihrem „ständigen Wohnort“ verlustig gingen; oder weil ein Verwandter noch etwas verdient, der den deutschen Arbeitslosen miternähren muss.

Aber die Ausländer, der Pole, der Tscheche erhalten nicht einmal, nein, zweimal, dreimal die deutsche Unterstützung. Und ihre Arbeitslosen erteilen Schulerterricht in der „Heimatsprache“.

So sind wir.

I. F.

WOLLE Alaska, Shetland, Sport & Zephir

grosse Farben-
Auswahl.

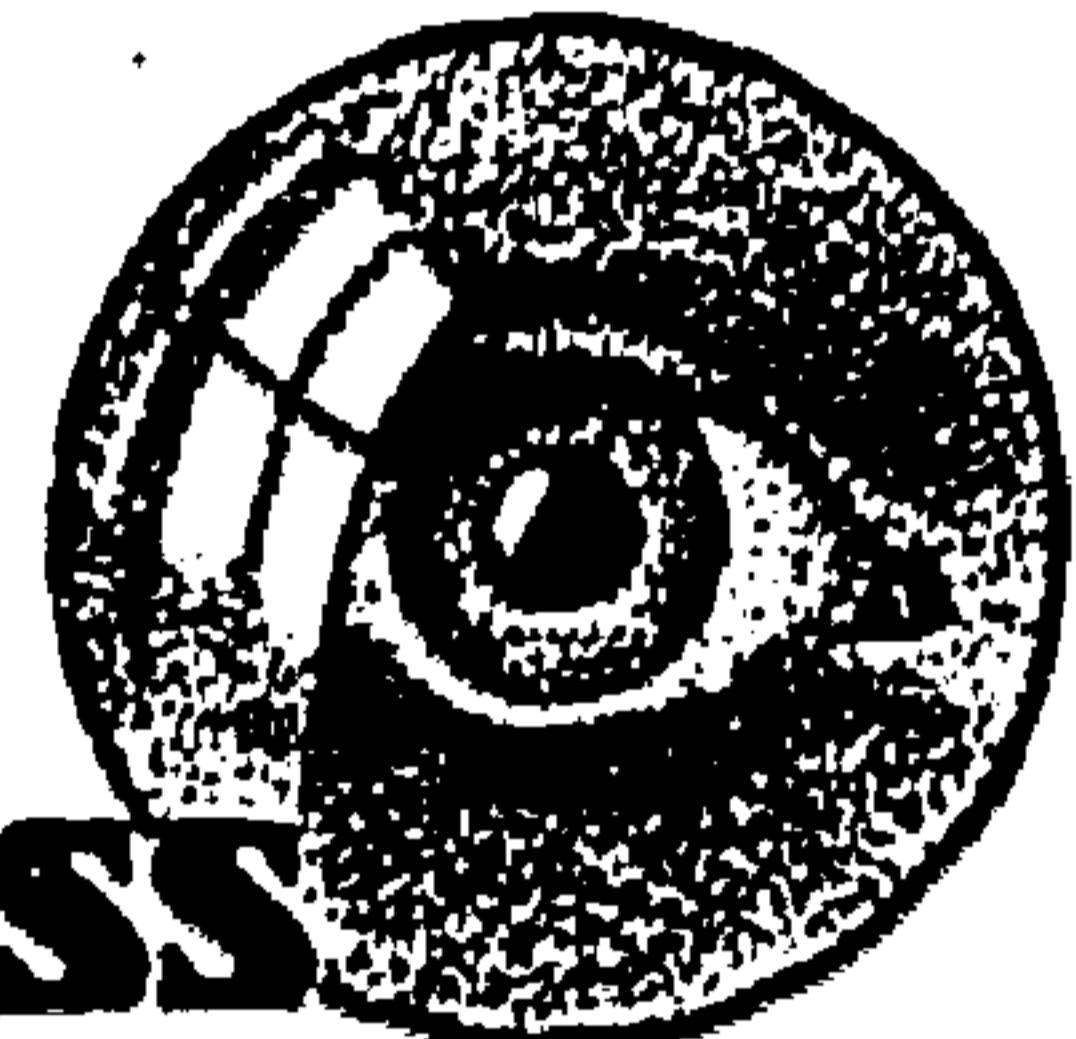
Dünne Wolle

\$ 4.00 per lb.

Stricknadeln,
Häkelnadeln,
Stramin
Stickgarn,
Häkelnadeln,
Häkelseide.

CARL WOLFF

307 Victoria Road



ZEISS

PUNKTAL

E. A. ARNOLD

OPTISCHE ABTEILUNG.

TIENTSIN. 295, VICTORIA ROAD

Hotel-Restaurant Kreier

Woodr. Wilson Street Tientsin Telephone 30075

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin.

In bester Geschäftslage;

Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.
Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

O. Kreier, Inhaber

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Mosel-, Saar- und Ruwer-Weine — Jahrgang 1929 — eingetroffen.
Garantiert reine Naturweine.

Näheres im Büro

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lift

Zimmer mit oder ohne Kost.
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Jeden Mittwoch und Sonnabend klassische Musik während des Dinners

Telegramm-Adresse:
Astor-Tientsin

Direktion:
Paul Weingart.



Elektrische Staubsauger

Preise von \$ 40.— an.

B. M. C. Electricity Department

Ausstellungsraum, 175 Victoria Road. Tel. 33656.

Prima
Eisengallustinte

„Phönix“

\$ 2.50 per Liter.

Peiyang Press

Tientsin — Paiping.

Chines. Bild-Matern
und Klischee-Dienst

Peking-Tientsin, Nord-China

Günstige Angebote für Zettongen
und Zellschriften

Sie drucken Tages-Ereignisse aus
aller Welt und für die ganze Welt.

TÄGLICH FRISCHE AUSTERN!

Werden in jeder Zubereitung serviert

Tsinanfu Wurst.

Spaghetti & Ravioli etc.

Unsere Specialität.

Mittagessen einschliesslich Zakouska,

Fisch, Entré, Braten etc. \$1.30

Abendessen \$1.50 per Kuvert.

Gepflegte Getränke — Civile Preise

Savoy Hotel.

(Einige Schritte vom Capitol Theater)

Nach dem Theater geöffnet.

Acting Manager: G. Stefano.

A. W. FABERBLEISTIFTE

Sortiert bis zu 17 verschiedenen Härtegraden — billige, mittlere und beste Qualitäten, Preise konkurrenzlos billig.

PEIYANG PRESS

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Partelose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Woodrow Wilson Street 10
Herausgeber: W. Bartels
Verantwortlich für den politischen u. wirtschaftlichen Teil: K. Laverentz;
für den kulturellen China-Dienst: John Heffer;
für den städtischen Teil, Sport u. Feuilleton: W. G. v. Januszkiewicz;
für den geschäftlichen Teil: K. Laverentz.

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung

Codes: Morse u. A.B.C. 6. Edition.

Eingetragen als Zeitung auf dem China-Postamt.

Abonnementpreise, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$20.—, Halbjahr \$12.—, Monat \$2.50
excl. Porto. (monatl. Porto \$0.15)
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50 incl. Porto.
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20 incl. Porto.
für das übrige Ausland:
pro Jahr USA \$10.—, Halbjahr USA \$6.—, Monat USA \$1.—.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Deutschland sorgt für eine lebenskräftige Jugend

Das Reichskuratorium für Jugendertüchtigung.

Von Reichsinnenminister a.D. Freiherrn von Gayl.

Wenig innenpolitische Massnahmen der deutschen Regierung sind in der letzten Zeit so viel im Auslande kommentiert worden und haben einer übelwollenden Presse Anlass gegeben, Verdächtigungen gegen den deutschen Friedenswillen auszustreuen, wie die vom Reichspräsidenten von Hindenburg angeordnete Schaffung eines Reichskuratoriums für Jugendertüchtigung. Trotzdem bietet sich nach vorurteilsloser Untersuchung der Voraussetzungen, die zur Schaffung dieses Reichskuratoriums führten, kein noch so fadenscheiniger Grund für die schon erwähnten, vornehmlich in der französischen Presse erhobenen, Vorwürfe. Durch die Zusammenfassung der Jugend-, Turn und Sportvereine zu gemeinsamen sportlichen Zielen, wobei die Satzungen und Bedingungen der einzelnen Vereine selbst in keinem Falle angetastet werden, oder eine Aenderung erfahren brauchen, ist das Reich gleicherweise zwei innenpolitischen Aufgaben gerecht geworden: der Entgiftung der parteipolitischen Atmosphäre innerhalb des Lagers der deutschen heranwachsenden Bevölkerung und der körperlichen und seelischen Ertüchtigung des einzelnen jugendlichen Turners und Sportlers als Vorbedingung für ein kräftiges Sichregen und Sichbehaupten in einer Zeit, die wirtschaftlich und sozial so schwere Anforderungen stellt, wie keine geschichtliche Epoche zuvor. Damit ist einerseits der Radikalisierung der Jugend und dem Bruderkrieg innerhalb des deutschen Volkes ein Damm entgegengesetzt worden, andererseits wird der jugendliche Sportler der entnervenden und verderblichen Auswirkung ungesunder Grosstadtscheinungen oder der lastenden Dumpfheit der Arbeitslosigkeit und der damit verbundenen Zertrümmerung aller Ideale und Vernichtung der inneren Widerstandskraft so weit entzogen, dass die belebende Natur, die Freude an der Bewegung und das erhebende Gefühl herzlicher Kameradschaft an die Stelle jener negativen Möglichkeiten treten kann.

Den wesentlichen Anlass zur Schaffung des Reichskuratoriums für Jugendertüchtigung gab die Erfahrungstatsache, dass das deutsche Volk, das sich in den Nachkriegsjahren intensiv dem sogenannten amerikanischen Sport mit seiner Hochzüchtung der Sucht nach Rekordleistungen zugewendet hatte, im Grunde sich an der Betätigung dieser Sportarten nicht genügen lassen kann, dass es vielmehr im Wesen des Volkes liegt, die Leistung gewissermassen in der Breite zu vollziehen, also ein allgemeines hohes Durchschnittsniveau zu erreichen. Deshalb wandte sich in den letzten Jahren die Sportbegeisterung der deutschen Jugend wieder mehr von jenen Betätigungen ab, die im Grunde mit allgemeiner körperlicher Ausbildung nicht viel zu tun haben, und betrieb dafür vornehmlich die Sportar-

ten, für welche sich im Laufe der Jahre die Bezeichnung „Geländesport“ eingebürgert hat. Zu diesem Geländesport gehören Ordnungsübungen, d.h. Zusammenfassungen einer Gruppe von Jugendmannschaften auf dem Sportplatz und auf dem Marsch, Wandern mit und ohne Gepäck, Einrichten von Lagerplätzen, Hör- und Sehübungen, richtiger Gebrauch von Karten und Kompass, Schärfung des Orientierungsvermögens im Gelände, Kenntnis der verschiedenen Geländeformen und das Kleinkaliberschliessen, nicht jedoch die Ausbildung mit irgendwelchen Waffen. Schliesslich gehören dazu natürlich auch die Versteck- und Bewegungsspiele, zu denen die Lust ja ohnehin jedem Jugendlichen geboren ist. Ein Teil der Turn- und Sportverbände in Deutschland fand bisher seine Interessenvertretung bereits in dem Reichsausschuss für Leibesübungen, ein anderer Teil stand abseits, bedingt vornehmlich durch die in den einzelnen Vereinen gepflegte häufig einander schroff widersprechende Einbeziehung parteipolitischer Gesichtspunkte in die Verbandserziehung. Dabei wurde bei der Ausübung des Geländesportes häufig auch nicht das richtige und dem eigentlichen Zwecke dienende vernünftige Mass eingehalten. Die Sorge um das Wohlergehen der Zukunft des gesamten Volkes, das Gefühl der Pflicht, den Möglichkeiten einer Verwilderung der Jungmannschaften in den einzelnen Vereinen zu begegnen und die vielen arbeitslosen Jugendlichen nicht der Verzweiflung anheimzugeben, bewog darum die deutsche Regierung, das bekannte Reichskuratorium für Jugendertüchtigung zu schaffen. Um eine Gewähr für klare Herausarbeitung des sportlichen Zieles und für sachgemässe Durchführung der als notwendig erachteten Massnahmen auf dem Gebiet der Übungen im freien Gelände zu haben, wurde das Reichskuratorium einem höchst bewährten ehemaligen Offizier, dem General von Stülpnagel, unterstellt. Ausschlaggebend hierfür war der Gesichtspunkt, dass für die Leitung einer in der freien Luft sich bewegenden Organisation eine Persönlichkeit am ersten geeignet ist, der die Beschäftigung in der freien Natur etwas Gewohntes ist und die es versteht, sich die erforderliche Autorität zu verschaffen. Dazu kam, dass im Hinblick auf die Zwiespältigkeit der Parteien und Bünde, die für die Mitarbeit im Reichskuratorium in Frage kommen, als Leiter nur ein Mann gewählt werden konnte, der ausserhalb aller Parteien steht und der deshalb am ehesten die Gewähr dafür bietet, dass unbeeinflusst von irreführenden Sonderinteressen die Ausbildung der Jugend unter Entfaltung aller ihrer moralischen und physischen Kräfte im Geiste der Unterordnung und der Kameradschaft und im engen Zusammenhang mit dem Lande, dem das Volk verwachsen ist, unabhängig von Klassen und Parteien, durchgeführt wird. Wenn man in dieser Bestellung eines Generals zum Leiter des Reichskuratoriums für Jugendertüchtigung eine Gefahr für den Frieden erblicken will, wie die interessierte Presse des Auslandes dies angedeutet hat, so ist hier bewusste Absicht zur Entstellung der Tatsachen am Werk, und es genügt, an die Rolle des Generals Baden-Powels zu erinnern, der schliesslich mit seinen boyscouts eine Bewegung geschaffen hat, die sicherlich ebenfalls der physischen und moralischen Ertüchtigung der Jugend und der Entwicklung ihres Patriotismus dient, bestimmt aber nicht dazu beiträgt, den Hass der Völker untereinander zu entfachen.

Gemäss seiner Aufgabe, die deutschen Jugendsportverbände zu leiten und dem alleinigen Ziel der Jugendertüchtigung unparteiisch enggezuführen, sind in das Reichskuratorium Vertreter zahlreicher Bünde und Verbände, darunter des Reichsbanners, des Stahlhelms, der S.A., des Reichsausschusses für Leibesübungen und vieler anderer entsandt, um die Interessen dieser Verbände wahrzunehmen und auf der Grundlage der Freiwilligkeit geeignete Jungleute für die Ausbildungskurse nach den Sportlagern, die vom Reichskuratorium eingerichtet werden, auszuwählen.

Es werden nämlich über ganz Deutschland verteilt etwa 20, zum Teil schon vorhandene, Geländesportschulen in Betrieb genommen oder errichtet und an ihnen dreiwöchige Lehrgänge veranstaltet. Nach Absolvierung eines solchen Lehrganges werden die von den Jugendverbänden in die Lager entsandten ausgewählten Jungmänner wieder in ihre Verbände zurückkehren, um bei diesen dann ihrerseits auf Grund der ihnen zuteil gewordenen Ausbildung als Lehrer zu wirken. So werden sich also in allen Sportlagern junge Deutsche im Alter von 16—25 Jahren, ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit und auf ihre politische Einstellung zusammenfinden, um in kameradschaftlicher Gemeinschaft die gleiche

Ausbildung zu geniessen, gemäss dem Grundgedanken des Geländesportes: Einer für alle, alle für einen. In enger Zusammenarbeit soll hier jedem bewusst werden, dass er ein Glied der Allgemeinheit ist, dass einer nicht ohne den anderen bestehen kann, und dass das idealste Mittel zur Weiter- und Höherentwicklung des Volkes in der freiwilligen Unterordnung unter einen, alles zusammenfassenden und alles einigenden, Gedanken ist.

Die am 28ten Januar stattfindende Vermählung unserer Tochter Elsa mit Herrn Wilhelm Trendel beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen

Horst Funke u. Frau Martha geb. Schattschneider

Kirchliche Trauung 4 Uhr
Empfang im Nord-Hotel 4.30 h. Peiping

Chinese mit besonderer Lehrerfahrung wünscht in Peking Unterricht in chinesischer Schrift- und Umgangssprache zu geben. Empfohlen durch Professor Dr. F. Lessing. Anfragen an Ho Feng-ju, 31 Hsi Kuan-yin-szù, Peiping.

Die feinsten Wurstwaren
erstklassiger, garantierter Qualität
erhalten Sie von der

German Delicacy Sausage Factory

C 46 Woosung—Shanghai,—Office 25 Jinkee Road. Rd. Room 508

Wir sind auf Versand ins Inland
eingestellt.

Zu vermieten:
2 Möblierte Junggesellenwohnungen aus je 2 Zimmern & Bad in W. Wilson Street 42
1 Garage
in Chekiang Terrace (nahe Club Concordia)
Tientsin Baugesellschaft
Bristow Road 186
Tel. 31776 oder 31678

YANGTSE HOTEL

Nanking

Das modernste und bequemste
Hotel in Nanking.

Tel. Adr. „Yangtse“
Tel. 41414, 41887

Von der deutschen
Gesellschaft sehr
geschätzt.

The Bridge House Hotel, Ltd.

Nanking

Tel. 41687

Tel. Adr.: Bridge

萬龍 Wai-Loong

Das Hotel mit allem Comfort
Zentralheizung

In der unmittelbaren Nähe vom Bahnhof
und den Dampferanlegeplätzen.

GOLDAU HOTEL

Telephon 31091
61, Race Course Road
TIENTSIN
Telegramm-Adresse:
Goldau, Tientsin

Hotel - Restaurant — Bar — Billards —
Ausgezeichnete Küche — Angemessene Preise
Überall Dampfheizung — Lift — Moderne
sanitäre Einrichtung für jedes Schlafzimmer.

SEHR ZENTRAL GELEGEN
NUR 5 MINUTEN ENTFERNT

von allen europäischen Banken, dem Geschäfts-
zentrum, den Warenhäusern und allen
erstklassigen Theatern.

Denken Sie an ein Geschenk für ihre chinesischen Freunde zum bevorstehenden Fest. Wir empfehlen ihnen geschmackvoll dekorierte Torten; in gediegener Ausführung ausserordentlich preiswert.

Kiessling & Bader

34, W.-Wilson Street

Tel. 31356

Farbbaender u. Kohlepapier „Alpad“

Eine erste deutsche Qualitätsmarke, welche wir, um den Absatz noch weiter zu vergrössern, zu Ausserordentlich billigen Preisen verkaufen. Stets frisches, bestsortiertes Lager.

PEIYANG PRESS

Schiffahrtsnachrichten.

Abfahrten: Nach Shanghai:

S.S. „Shanghai“ (Capt. Christensen) wird am 24. Jan. nach Shanghai über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten, Tel. No. 31245.

„Fausang“ (Capt. Richard) wird am 26. Jan. nach Shanghai, via Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294 und 31296, 32848 u. 32918.

S.S. „Tungchow“ (Capt. Mather) wird am 28. Jan. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire, — Tel. No. 31245.

S.S. „Shuntien“ (Capt. Fisher) wird am 29. Jan. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire, — Tel. No. 31245.

„Tingsang“ (Capt. Pettigrew) wird am 4. Febr. nach Shanghai via Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

Nach Hongkong und Canton:

S.S. „Hulchow“ (Capt. Bathurst) wird am 27. Jan. nach Hongkong und Canton, über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten, Tel. No. 31245.

„Hongsang“ (Capt. Hopkins) wird am 5. Febr. abfahren, via Chefoo, Fracht. Näheres ist zu erfahren bei Jardine Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

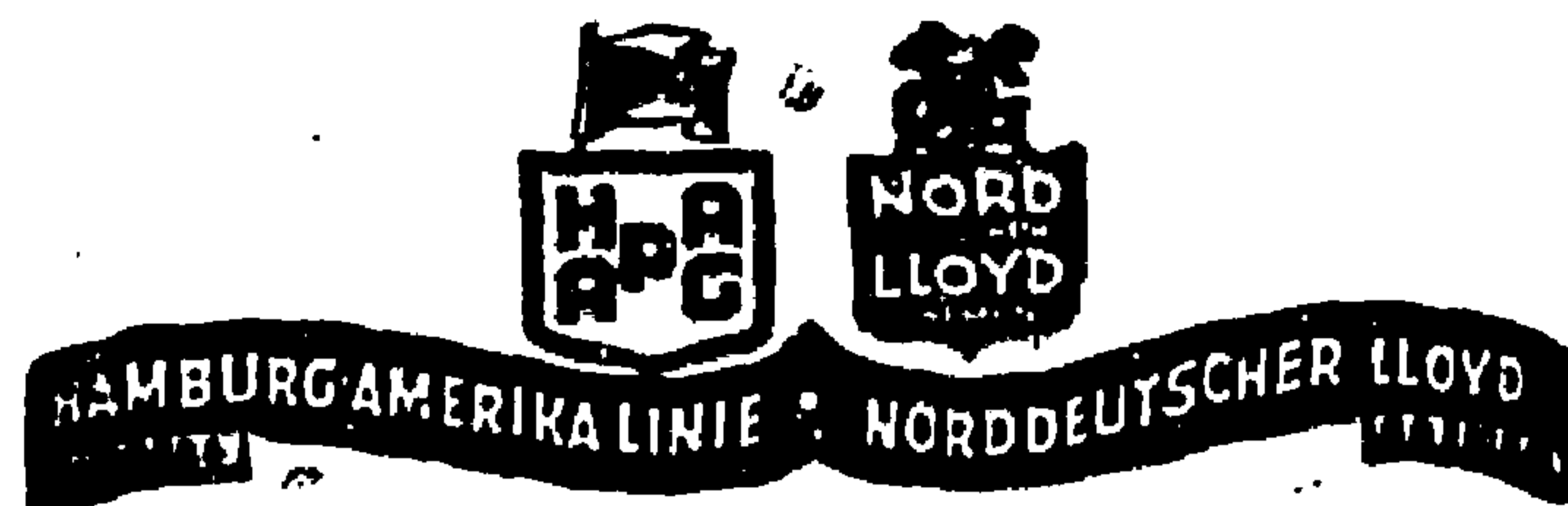
S.S. „Kueichow“ (Capt. Histed) wird am 16. Febr. nach Hongkong und Canton, über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten, Tel. No. 31245.

Abfahrten nach Europa:

M.S. „Burgeland“ wird am 15. Febr. 1933 von Taku Barre nach Genua, Barcelona, Rotterdam, und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel.: 33935, 33604, 31802.

S.S. „Franken“ wird am 19. Febr. von Taku-Barre nach Marseilles, Oran, Casablanca, Amsterdam, Rotterdam, Hamburg und Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co. Agenten des Norddeutschen Lloyd, Tel.: 40167, 40169, 40716, 40717.

S.S. „Hector“ wird am 22. Febr. 1933. von Taku Barre nach Marseilles, London, Rotterdam und Glasgow abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten, Tel. No. 31245.



„Ostasiatischer Post-, Passagier- und Frachtdienst“ Abfahrten nach Europa:

	Von	Nach	Abfahrtsdatum
(N.D.L.) D. „FRANKEN“	Marseilles, Oran, Casablanca, Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Bremen	Taku Bar (Shanghai)	Febr. 19
(H.A.L.) M.S. „BURGENLAND“	Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg	Taku Bar	Febr. 13
(N.D.L.) D. „NECKAR“	Marseilles, Oran, Amsterdam, Hamburg, Bremen	Taku Bar	März 3
(H.A.L.) M.S. „FRIESLAND“	Genua, Rotterdam, Hamburg	Taku Bar	März 4
(H.A.L.) M.S. „KULMERLAND“	Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg	Taku Bar	März 12
(N.D.L.) D. „LAHN“	Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg, Bremen	Taku Bar	März 17
(H.A.L.) M.S. „RAMSES“	Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg	Taku Bar	März 26
(N.D.L.) M.S. „SAALE“	Marseilles, London, R'dam, Hamburg, Bremen	Taku Bar	März 31

Audere Häfen werden nach Bedarf angelauten
Aenderungen vorbehalten

Wegen Fracht und Passage wende man sich an:

Hamburg-Amerika Linie | Norddeutscher Lloyd
Carlowitz & Co., Agenten. | Melchers & Co., Agenten.
No. 144, Taku Road | Peltograd Road
Tel. No. 33935, 33604, 31802. | Tel. No. 40167, 40169, 40716, 40717.



Abfahrt von Shanghai

„Antenor“ 12. Febr. nach Marseilles, London, Rotterdam, und Glasgow.

Abfahrten von Shanghai Liverpool Berth

„Medon“ 31. Jan. nach Liverpool, Havre und Glasgow.

Passagierdienst von Shanghai

„Antenor“ 12. Febr. nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, Marseilles, und London.

Einfuhr-Out: „Perseus“ Ladung ist eingetroffen. Auch Dampfer mit beschränkter Unterbringungsgelegenheit für Passagiere zu besonders billigen Raten. Alle Buchungen müssen in Uebereinstimmung mit den in den Frachtbriefen der Schiffahrtslinie enthaltenen Vorschriften erfolgen.

Auskunft über Fracht- und Passagieraten erteilen:
Peking Agenten für Passage:
Thos. Cook & Son, Ltd. American Express Co., China Travel Service.
Tientsin Agenten: Butterfield & Swire, Aht. Heinecke.
Dienst Tel.: 31245

THE PRESIDENT LINERS



Abfahrten.

Nach	Von	Abfahrtsdatum
Nach New York Via San Francisco u. Panama	Von Sh'ai.	Von Kobe
Pres. Hoover	Feb. 4	Feb. 6
„ Jackson	Feb. 18	Feb. 20
„ McKinley	Mar. 4	Mar. 6
„ Grant	Mar. 18	Mar. 20
Nach New York u. Boston Via Suez	Von Sh'ai.	
Pres. Polk	Jan. 31	
„ Adams	Feb. 14	
„ Harrison	Feb. 28	
Nach Seattle u. Victoria, B. C.	Von Sh'ai.	Von Kobe
Pres. Taft	Feb. 7	Feb. 9
„ Taft	Feb. 7	Feb. 9
„ Jefferson	Feb. 21	Feb. 23
„ Wadison	Mar. 7	Mar. 9

DOLLAR STEAMSHIP LINES UND AMERICAN MAIL LINE

Grosse Preisermässigung

für
Geschenkartikel

Unter Selbstkostenpreis werden angeboten:

- Stand-Rahmen
- Photo Albums
- Kolorierte Vergrößerungen

The Kodak Shop

Tientsin
Victoria Rd. Tel. 30103

In die Heimat über Sibirien!

Durchgangsverkehr und Durchgangs-Fahrkarten
Jederzeit
Einzelheiten erteilt brieflich und telefonisch die

Chinese Eastern Railway Commercial Agency

74, Rue de France Telephone 31888
Unsere Peking Vertreter:
Messrs. H. St. Clair Smallwood & Co.,
5 Rue Marco Polo

„Pension Holland“

Hanna Feld
Meadows Road No. 130 British Cons.
Tel. 32647
Freundliche Zimmer, gute Küche,
Zentrale Lage.



Holland-Oost Azle Lijn Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Osten

Anlaufhäfen:
Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen.
C.W.T. Taku Barre
S/S „Arendskerke“ 1. Febr.
S/S „Oudkerke“ 1. März 2. März
S/S „Zuidkerke“ 3. April. 4. April.
„Meerkerke“ Ladung ist eingetroffen

Holland China Trading Co.

56-58 Rue Dillon. Tel. 31319, 32852.

The Kailan Mining Administration.

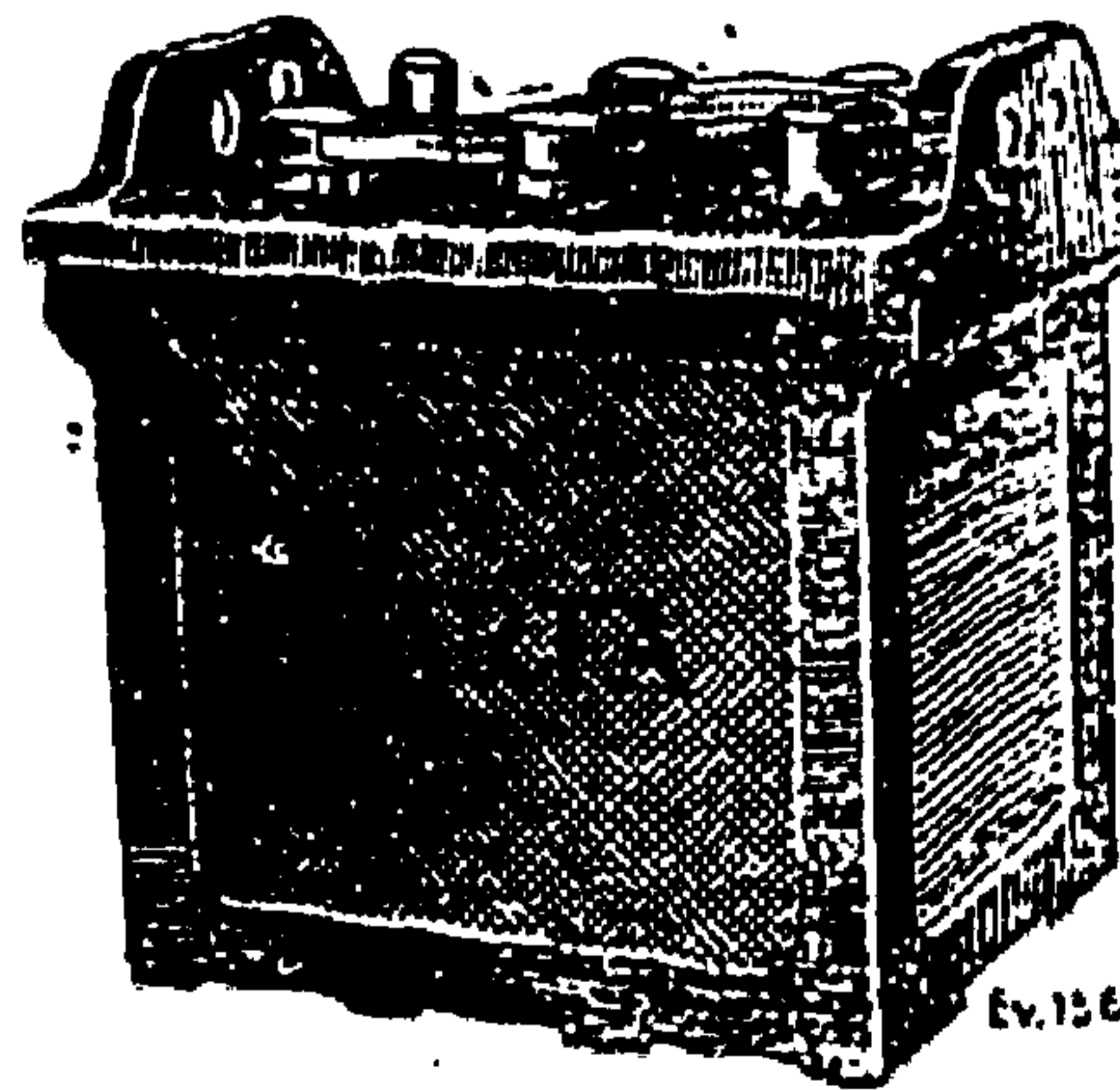
Winter-Feiertage

Alle Verkaufsbüros sind am Mittwoch,
den 25., Donnerstag, den 26. und Freitag,
den 27. Januar geschlossen.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bitten wir unsere Kundschaft sich rechtzeitig mit einem genügenden Kohlenvorrat einzudecken.

The Kailan Mining Administration.
Northern Sales' Agency.

Varta-Akkumulator



Jetzt ist es Zeit,
Ihren Akkumulator zu erneuern

Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin
Tel. 33064 — 22, Rue du 14 Juillet.

„Castell“ Bleistifte, der beste und daher billigste Bleistift
in 17 Hartegraden — Peiyang Press.

FUER GESCHENKE

Photo-Albums, feine Schreibmappen, Tintenzüge in Kristall- und Schwarzglas, Marmor etc.

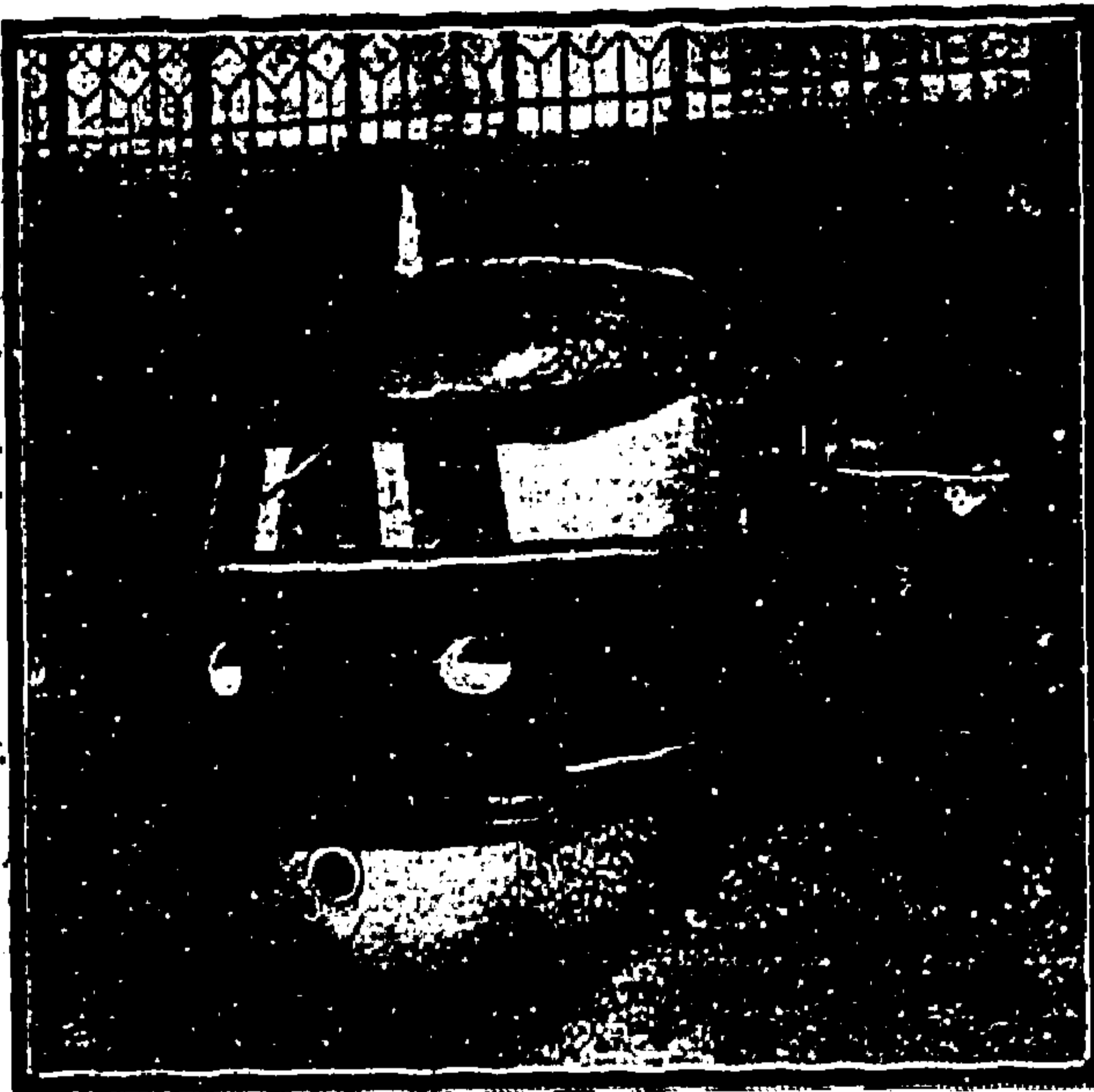
PEIYANG PRESS

Triumphfahrt des Schienenzeppelin

Jubelnde Begrüßung in Hamburg und Berlin — Der fahrplanmäßige Verkehr gesichert

Der neue Schnelltriebwagen der Deutschen Reichsbahn ist in Hamburg schon bei seiner ersten Werkstättenprobefahrt populär geworden.

„Der Wagen lief glänzend. Wir sind sehr zufrieden.“ Dann schilderte er die Anordnung der Motoren und verschiedene schon bekannte technische Dinge.



Nach kurzem Besuch, bereits verließ der Schienenzeppelin wieder den Hauptbahnhof Altona, um fahrplanmäßig im Hamburger Hauptbahnhof einzutreffen.

Der neue Schnelltriebwagen der Reichsbahn ist von seiner ersten Probefahrt nach Hamburg wieder auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin eingetroffen, wo er von einer riesigen Menschenmenge erwartet wurde.

Ein Erfolg Krukenbergs

Am Tage der ersten erfolgreichen Probefahrt des neuen Schnelltriebwagens auf der Strecke Berlin — Hamburg, wurde von einem Berliner Gericht ein Urteil ausgesprochen, das sich mit dem Vorläufer dieses Schnelltriebwagens der Reichsbahn beschäftigt.

Wechselraten des Chinesischen Postamts

Am 23. Jan. 1932 für internationalen Geldbriefverkehr sind wie folgt: 1 £ \$ 16.89 1 Rupie \$ 1.279

Post - Sparkonten.

Die leeren Postämter nehmen Einzahlungen auf Sparkonten und laufende Konten entgegen. Für laufende Konten werden 4% p.a. gezahlt.

Kurszettel.

Table with columns for Tientsin Aktien, Tientsin Obligationen, and various stock prices including Astor House Hotel, Bank of China, etc.

Table with columns for Shanghai Drahtmeldung, Eröffnungskurse der Deutsch-Asiatischen Bank, and various exchange rates.

Table with columns for Eröffnungskurse der Deutsch-Asiatischen Bank, Tientsin, and various bank-related information.

Advertisement for Deutsch-Asiatische Bank, featuring the bank's name, founding year (1889), capital (4,600,000 Taels), and list of branches.

Large table titled 'Verkuerzter Fahrplan der Kiaochow - Tsinan Eisenbahn' showing train schedules between Tsingtao and Tsinan.

Advertisement for Bekanntmachung (Notice) and Soeben eingetroffen (Just arrived), listing various goods like Simmons beds and office furniture.

PEIPING

Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel am Platze

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden Abend Konzert

Gelegen am Gesandtschafts-Viertel

Telgr. Adr. Nordhotel—Tel. E.O. 720 & 2710

Hartung's Photoshop

Einzig europäische Photohandlung am Platze.
Kameras & Kinokameras, Kodak- & Agfafilme.

Grösste Auswahl in Ansichten von Peking.

Entwickeln, Kopieren & Vergrössern.

Wir entwickeln auch Leicafilme.

Tel. E. 1289.

PEPING

Legationstr. 3.

Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd. Peking

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines modernen Hotels und die Vorzüge eines eigenen Heims vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.

Reichhaltige Speisekarte. Gepflegte Getränke.
Während des Essens Streichkonzert.

Für monatliche Pension besondere Preise,
ebenso für Familien.

American Express Office im Hotel.

Telephon: 664 u. 635.

Tel. Adr. Wagonlits.

G. F. H. NOLL

Bau-Unternehmer und Innen-Decorateur

Installation und Reparatur von Heizungs-,
Licht- und sanitären Anlagen

Dach-Arbeiten aller Art

Prompte Ausführung — Billigste Preise.

15a, Hsia Kung Fu, Peiping. Telephone: 1535 Ost.

HOLZSÄRGE GRABSTEINE

nach eigenen
und gegebenen

ENTWÜRFE

A. OTT & Co.

Peiping, Tel. 3776 E.

CONTRACTORS
DECORATORS

PEKING- PAVILION

Heute um 3.00,
5.30 und 9.15 Uhr.

Ned Sparks
Benny Rubin
Irene Danno
Lillian Tashman

in
"Leather
Masking"
Teilweise farbige
Bilder.

Erdölvorkommen in der Nähe des Steinhuder Meeres.

Hannover, den 15. Jan. (Transocean K.) Die ersten Bohrungen nach Erdöl sind in der Nähe des Steinhuder Meeres gemacht worden, wo vor einem Jahre das Vorkommen von Oel endgültig festgestellt worden ist. Eine Reihe deutscher und ausländischer Gesellschaften hat die notwendigen Konzessionen erworben, einschliesslich der Vacuum Oil Co. der Standard Oil Gesellschaft, und es wird erklärt, dass die bisherigen Ergebnisse zu grossen Erwartungen berechtigenden. Die Bohrungen werden in diesem Jahre systematisch fortgesetzt werden.

Petroleumvorkommen in Thüringen

Erfurt, den 19. Jan. (Transocean K.) Die ersten Bohrungen nach Petroleum in Thüringen sind heute erfolgreich abgeschlossen worden. Nach eingehenden

Grand Hotel de Peking Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner
Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und
Stadttelophon. Restaurant — Bankett-
halle — Bar. Erstklassige Küche — Deut-
sche Biere — anerkannt gute Weine.
Günstige Lage auf dem Internationalen
Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene
Stadt, die Paläste und das Gesand-
schaftsviertel. Jeden Abend Konzert und
Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und
ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise
für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250,

3151, 3152, 3153.

Tel. Adr.: Pekinotel

Direktion:

J. ROUSTAN.

Pension Fehner, Peking

28, San Tiao Hutung Tel. 3963 E.

Grosse und kleine schön möblierte Zimmer,
gute deutsche Küche, mässige Preise.

Gabriele Reuter:

Irmgard und ihr Bruder

(41. Fortsetzung)

Sie tändelten mit ihren Erinnerungen wie mit goldenem Spielzeug — und Irmgard musste immer wieder staunen, wieviel von diesen zarten, gebrechlichen Dingen in dem Kopf dieses grossen, schweren, braunen Tropenmannes aufgespeichert war und nun nur hervorgekommen zu werden brauchte, um wieder lebendig zu werden. Und weist du noch dies — denkst du noch an jenes? war die Lösung des neuen Morgens, wenn sie auf die Wiese vor ihrem Häuschen hinausschauten oder durch den Tannenwald schlenderten, die Lösung zu unendlichem, frohem Gelächter des Mädchens und einem heiteren Lächeln auf dem schwermütigen Gesicht des Mannes — denn laut und hell wie als Knabe zu lachen, hatte Erich verlernt. Aber seine Augen waren wie blaue Schalen voller Freundlichkeit und beglänzt von einem warmen Glücke, das die Schwester bis in das tiefste Herz berührte.

Auch von Traurigem sprachen sie wohl, denn wie viele, dunkle Schatten hatten nicht über ihrer Kindheit gelegen — aber nun hatten sie jedes Weh und jede Angst verloren. Das qualvolle Leiden des Vaters war so lange schon gestillt, und die Mutter, — an der Mutter Ende rührte Irmgard nicht, das gehörte schon zu den schweren Dingen, die hinter den Bergen lagen.

Aber der Fahrt mussten sie denken, über das nächtliche Meer mit seinen grossen rauschenden Wogen, als sie zuerst den Tod in ihrer Nähe gespürt, an der Leiche des ertrunkenen Knaben, der Fahrt, da Erich an der Brust der Schwester in Schauern unendbarer Bangnis geweint hatte — in jener Nacht, als ihnen der Vater starb und die Kindheit jäh zu Ende war. Denn es gibt ja keine Spanne Zeit im menschlichen Sein, die nur Licht wäre.

Als nun die Villa Marina so farbig in allen Einzelheiten ihnen aus den Nebeln der Kinderjahre wieder

Versuchen, die sich über eine Zeit von 9 Monaten erstreckten, ist in der Nachbarschaft von Mühlhausen in einer Tiefe von 100 Meter Erdgas in grossen Mengen gefunden worden, und dies ist im allgemeinen ein Zeichen für das Vorkommen von Petroleumquellen.

Nach Ansicht von Sachverständigen besteht grosse Wahrscheinlichkeit, dass in Thüringen Oelquellen sind, wenn auch diese Sachverständigen es im Augenblick ablehnen nähere Auskünfte hierüber zu erteilen. Die Arbeiten werden im nächsten Frühjahr wieder aufgenommen werden.

Die Verschuldung der deutschen Landwirtschaft

Berlin, den 19. Jan. (Transocean K.) Die Verschuldung der deutschen Landwirtschaft beträgt nach der von dem Wirtschaftsministerium veröffentlichten Statistik heute 11 400 000 000 Mark, zu welcher Summe noch die jährlichen Zinsen in Höhe von 620 000 000 hinzuzuzählen sind. Die durchschnittliche Zinsrate beträgt 5.2%.

Als Vergleich hierzu wird erklärt, dass die deutsche Landwirtschaft vor dem Kriege mit 17 500 000 000 Mark und 750 000 000 Mark Zinsen zu 4.2% verschuldet war.

Das Biergeschäft in Deutschland

München, den 15. Jan. (Transocean K.) Zwei der bedeutendsten deutschen Brauereien, die Schultheiss-Patzschhofer Gesellschaft in Berlin und die Löwenbräu in München, haben bekanntgegeben, dass sie in diesem Jahr für das soeben abgeschlossene Finanzjahr eine Dividende von 4, bzw. 10% zu verteilen.

In den Jahresberichten der beiden Gesellschaften wird darauf hingewiesen, dass, obgleich der Bierkonsum infolge der Wirtschaftslage erheblich zurückgegangen ist und der Umsatz infolgedessen etwa 10% niedriger ist, sie doch infolge Kürzungen der Ausgaben in diesem Jahr obige Dividende an ihre Aktionäre zu verteilen.

Siemens-Lieferungen für Sowjet-Russland.

Berlin, den 15. Januar (Transocean Kuomin.) Die Siemens-Schuckert Werke haben soeben eine grosse Anzahl von Transformatoren nach Sowjet-Russland verschifft. Diese Transformatoren, so wird erklärt, sind die grössten, die jemals in Deutschland gebaut wurden. Alle neun Einheiten mit Schalttafeln und allen anderen Zubehörteilen sind von der Sowjet-Regierung im Jahre 1931 bestellt worden und in grossen Industrieunternehmungen verwendet worden, die am Dnepr-Fluss gebaut und von den grossen Kraftwerken in Dneprostroy mit Strom versorgt werden sollen.

Goldverbrauch für zahnärztliche Zwecke in Russland.

Moskau, den 15. Jan. (Transocean K.) Da für zahnärztliche Zwecke jährlich mehr als 5 Tonnen Gold in der Sowjet-Union verbraucht werden, beabsichtigt die Regierung eine Verfügung zu erlassen, welche die Verarbeitung von Gold zu diesem Zweck verbietet, um das wertvolle Metall für wichtigere Zwecke zu sparen.

In Zukunft soll Gold für zahnärztliche Arbeiten durch eine Legierung von hochwertigem Stahl und Chrom ersetzt werden.

emporatisch, begann Erich Zukunftspläne zu schmieden und Luftschlösser zu bauen, wie er es allezeit getan, als kleiner Junge wie als grosser stämmiger Seefahrer. — Die Villa Marina wollte er zurückkaufen — und dort, nur dort wollte er mit der Schwester wohnen. Und er war froh, dass sie das alte Haus niemals allein besucht hatte, oder mit jenem Mann. Nur an seiner Hand sollte sie es wieder betreten. Sie wollten es neu einrichten, Irmgard mit ihrem künstlerischen Geschmack solle freie Hand haben — nur die venezianischen Möbel mit den Jagdbildern und den schönen Schäftelinnen dürften nicht fehlen. Und alle ihre Bilder sollten in der Halle hängen — aber sie durfte niemals wieder sich plagen um den Verdienst — er hasste es, wenn Frauen schuften müssten, um sich ihr Brot zu verdienen.

Irmgards Einwand, das Arbeiten sei ihr eine Lust und ein Lebensbedürfnis, konnte er nicht begreifen und wollte er nicht gelten lassen. Sie habe dann ja auch manches im Hause zu tun, und abends wollten sie alle die Bücher lesen, von denen sie so oft redete — er allein würde sich kaum hindurchfinden — doch wenn sie ihm vorlesen wolle auf der Terrasse unten am Meer und er eine gute Zigarre dabei rauchen dürfe — dann würde es schon gehen. Er müsse viel nachholen — er sähe ja wohl dass es ihm an jeder Bildung fehle, und deshalb beurteile er vielleicht auch so vielen in Europa nicht richtig. Und Irmgard neckte ihn, er werde mit der Zigarre von Hanf und den Gummipreisen träumen, während sie ihm Goethe nahebrüggen, wage. Und das gab er resigniert zu. Bildung erschien ihm wie ein gläserner Berg, der schwer zu erklimmen sein möchte — und sein Herz sei nicht mehr das beste für Bergbesteigungen. Das hatte Irmgard auf ihren Spaziergängen schon häufig mit Sorge bemerkt. Erichs Herz versagte nicht nur im Symbol vor gedanklichen Glasbergen.

Sie schlug ein Wägelchen vor, mit dem sie die schönen Gegenden des Südens, die sie noch nicht kannten, befahren wollten, und stritten über die Wahl der schönen Pferde; und Erich kam dann auf die Pferdezucht und war mit einemmal mitten in seinem wirklichen Leben, als Farmer und Züchter und Kaufmann, und erzählte lebendig, voller Eifer von Versuchs- Niederlagen und Erfolgen. Er gewann seine Selbstbe-

SCHREIBUNTERLAGEN

aus Gummi für das representabel eingerichtete Privatkontor oder Herrenschränkchen; hygienisch, leicht zu reinigen, im Gebrauch billiger als Tischkalkülantenn.

PEIYANG PRESS

Der Kommunismus in Shansi.

Peping, 22. Januar (Reuter). Der Kommunismus hat chinesischen Telegrammen aus Taiyuanfu zufolge in Shansi tiefe Wurzeln gefasst.

Es wird gemeldet, dass ein Kommunist, der kürzlich verhaftet worden ist, ausgesagt hat, dass das kommunistische Hauptquartier in Taiyuanfu nicht weniger als 32 Filialen in der Provinz unterhält.

Die Studenten sollen die führenden Köpfe der Organisation sein. Das Befriedigungs-Hauptquartier in Shansi hat an die militärischen Organisationen und an die Polizei strikte Anweisungen erteilt, nach diesen kommunistischen Filialen und deren Mitglieder eine scharfe Suche anzustellen.

Erdbeben in Kansu.

Peping, 22. Januar (Reuter). Chinesische Meldungen aus Kansu berichten von grossen Schäden durch das kürzlich gemeldete Erdbeben in dieser Provinz.

Die Erdstösse waren besonders schwer in Chiuchuan, Yumen, Tihgsin und Kaotai in Nord-Kansu. Ausser dem Materialschaden sind auch grosse Verluste an Menschenleben zu verzeichnen. Viele Häuser sind vollkommen zusammengestürzt.

General Ma Chung-yin, der Militär-Kommandeur hat eine Untersuchungskommissionen in das Gebiet entsandt, um die genauen Schäden festzustellen, und um Mittel und Wege zu finden, der Bevölkerung zu helfen. Die Verluste in Nord-Kansu werden auf etwa 10 Millionen Dollar geschätzt.

Radiostationen in Sinkiang

Peping, 22. Januar (Reuter). Nach Telegrammen aus Schanghai beabsichtigt die Eurasia-Aviation Corporation in der Provinz Sinkiang Radiostationen zu errichten, um den Luftverkehr in dieser Provinz zu erleichtern.

Für die Errichtung einer Radiostation in Tihua und Hami sollen bereits mit der Sinkiang Regierung Verhandlungen geführt werden.

Hotel Keining Mukden San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung. Fliessendes Wasser in allen Räumen

Telegraphadresse: Keining-Mukden

M O U K D E N

Verkürzter Fahrplan der Peping — Liaoning (Moukden) Eisenbahn gültig vom 30. Juni 1932 bis auf Widerruf.

Table with columns for train numbers, stations, and departure/arrival times. Includes stations like Peking, Tientsin, and various stations in Liaoning.

Unter japanischer Militär-Besetzung. Zug No. 105 u. 106 sind dritte Klasse Express-Züge, aber zur Bequemlichkeit der nach und von Tangku verkehrenden Dampfer-Passagiere, werden zwischen Peping und Tientsin u. u. 2. Klasse Wagen eingesetzt.

Produktenmarkt January 14, 1933. Table listing prices for various goods like Bohnen, Silber, and Oel.

N. G. Tretschikoff. Wirtschaftliche Beratung in mandchurischen Fragen. Harbin, Mandchuguo Postfach 91. Berichte und Zusammenstellungen über Eisenbahnen, Finanzen, Handel u. Industrie.

wusstsein zurück, denn davon verstand die Schwester wieder so wenig wie er von Büchern und Bildern. Und hier lernte ihn Irmgard erst richtig schätzen als den Mann der Tat, als Organisator und kenntnisreichen Beurteiler des fernan Landes, seiner Zukunftsaussichten, seiner Menschen und Tiere, seines Handels und der seltsam verworrenen gefährlichen Kämpfe der europäischen Nationen um die Erschliessung der weiten Steppen, Wälder, Berge und Küsten, um die Herrschaft über die braunen und schwarzen Völkerschaften.

Ich denke oft, meinte er bedächtig mit seiner warmen dunklen Stimme, ohne das damals — das Furchtbare — wäre alles wohl viel einfacher gewesen, aber — ich möchte doch nichts von allem Elenden und Harten in meinem Leben missen. Ja, sagte Irmgard bewegt, ich würde auch keine Schuld aus meinem Leben fortzulugnen wollen. Man muss bezahlen, um ein Mensch zu werden.

war unheimlich — ich musste oft denken: so ist doch unser Leben auch. Meinst du nicht? Irmgard hatte mit glänzenden Augen zugehört. Ich sehe den Baum, sagte sie mit einem sonderbaren Ausdruck in der Stimme. Er muss unheimlich sein — wie das Leben. Immer, wenn man glaubt, über etwas im klaren zu sein, ist man plötzlich an seinem Gegenteil angelangt. Ich weiss nur das eine: was ich Liebe nenne, ist ein Geheimnis — unerklärbar.

SCHLAF. Ist das höchste Glück, das die Natur dem Menschen geschenkt hat. Schlafstörungen durch Aufregung oder Nervosität beseitigen Sie sicher mit dem unglifigen QUADRO-NOX.

Die offiziellen Ergebnisse der Landtagswahlen in Lippe-Detmold

Detmold, den 15. Januar 1933. (Trans-Ocean K.) Die offiziellen Ergebnisse der Landtagswahl sind wie folgt:

Nationalsozialisten	38.800	Stimmen (gew. 5500)
Sozialdemokraten	29.700	" (gew. 4000)
Kommunisten	11.000	" (verl. 3600)
Deutschnationale	5.900	" (verl. 3500)
Deutsche Volkspartei	4.400	" (gew. 800)
Centrum	2.400	" (gew. 100)

Die Gewinne bzw. Verluste beziehen sich auf die Landtagswahl vom Januar 1929.

Ogleich die Nationalsozialisten verglichen mit den Reichstagswahlen vom 6. November 1932 an Stimmen gewonnen haben, bleibt das Ergebnis doch noch um 3.500 Stimmen hinter der Wahl vom 30. Juli 1932 zurück, wo sie anscheinend den Höhepunkt erreicht haben.

Der Stahlhelmkongress

Frankfurt a. O., 23. Januar (Havas). Unter dem Vorsitz von Seldte, fand hier gestern ein wichtiger Kongress statt.

Es wurden verschiedene Reden gehalten. Professor Wohnlast (?) erklärte, dass der Bund der Frontsoldaten seine Ziele nur unter der Bedingung erreichen könne, dass Preussen und das Reich monarchistisch regiert werden, da eine Monarchie sich politisch vollkommen unabhängig und für Gross und Klein gleichmässig interessieren könne.

Oberst a. D. Müller, der Chef der Brandenburger Polizei, forderte für Deutschland das Recht seine Grenzen selber zu verteidigen. Die Alliierten haben uns unsere Armee genommen, während sie selber bis zu den Zähnen gewaffnet sind. Zum Schluss seiner Rede trat er dafür ein, dass Deutschland aus dem Völkerbund austreten müsse, wenn sein Recht auf Gleichheit in der Rüstungsfrage nicht vorbehaltlos anerkannt würde.

Der deutsche Aussenhandel.

Berlin, den 18. Jan. (Transocean K.). Die Statistik des deutschen Aussenhandels für 1932 ergibt einen Exportüberschuss von 1 073 000 000 Mark im Vergleich zu 2 872 000 000 Mark im Jahre 1931.

Die Einfuhr Deutschlands betrug im Jahre 1932: 4 700 000 000 Mark. Das bedeutet einen Rückgang von etwas mehr als 2 000 000 000 Mark im Vergleich zu 1931, während die Ausfuhr 5 700 000 000 Mark im Jahre 1932 betrug und damit um etwa 3 900 000 000 im Vergleich zu 1931 zurückgegangen ist.

Der freiwillige Arbeitsdienst in Deutschland.

Berlin, den 17. Jan. (Transocean K.) Der freiwillige Arbeitsdienst der in Kürze in Deutschland im grossen Massstab eingeführt wird, soll, nach dem Bericht des Arbeitsministers, Dr. Syrup, vor dem Sozialausschuss des Reichstages, für 1 000 000 Männer und 400 000 Frauen Arbeit verschaffen.

In diese Zahlen sind jedoch nicht alle diejenigen einbezogen, die nach dem neuen Schema bereit sind zu arbeiten, sondern nur diejenigen unter 25 Jahren, für die gesorgt werden soll, um die schnell zunehmende Demoralisierung der deutschen Jugend infolge Mangel an regelmässiger Arbeit zu verhüten. Die Zahl der Arbeitslosen, welche nach dem System des freiwilligen Arbeitsdienstes bereits um Arbeit gebeten haben, ist tatsächlich 2 800 000.

Jeder dieser Arbeitswilligen bedeutet für die Regierung eine jährliche Ausgabe von 1 000 Mark.

Tientsin Temperatur vom 23. Januar.				
9 a.m.	1932	min. 25°	1933	min. 15°
4 p.m.	1932	max. 46°	1933	max. 28°

Frolic Club Wöchentliche Lotterie.

6. Ziehung.—22. Jan. 1933

Los No.	
1. Preis	461 \$ 338.00
2. "	2329 96.00
3. "	879 48.00
	2180
	1314
	1072
	2377
	1992
Unplaziert:	817 je \$ 8.00
	728
	1931
	1501
	1922

Der Innenminister zu der Verfassungsreform.

Berlin, den 19. Jan. (Transocean K.) Die heutigen Morgenzeitungen besprechen eingehend die Rede des Innenministers, Dr. Bracht, anlässlich der zweiundsechzigsten Wiederkehr der Reichsgründung, in welcher der Minister die Idee der Wiederherstellung der Monarchie als Nebensache bezeichnet, und betont, dass die Nation heute nur ein nationales Ziel hat, und das ist Konsolidierung des Reiches.

Der Minister erklärte ferner, dass, wenn die Weimarer Verfassung sich als Fehlschlag erwiesen habe, dies in erster Linie darauf zurückzuführen sei, dass die politischen Parteien die durch die Verfassung der Nation zugestandenen Rechte und Vorrechte, missbraucht haben. Die Arroganz der Parteien, so sagt Dr. Bracht, hat dazu gedient; die gemeinsame Arbeit des Volkes am Staate zu erschweren, dass die Parteien die verfassungsmässigen Rechte als ein Mittel angesehen haben, das sie ihren Parteiziele dienstbar gemacht haben. Aus diesem Grunde sind gewisse Verfassungsabänderungen in Betracht zu ziehen und es ist die erste Aufgabe der Regierung der Nation eine Verfassung zu geben, welche sich als Stütze des Staates erweist.

Während die Organe der Rechten im allgemeinen der Rede des Innenministers zustimmen, sprechen die republikanischen Zeitungen die Befürchtung aus, dass in dieser Rede, die Ideen der Papen-Regierung auf baldige Reformen der Verfassung wieder aufleben. Im Gegensatz hierzu hat Reichskanzler von Schleicher darauf hingewiesen, dass die Lösung dieses Problems nicht dringend sei und hinter die augenblicklichen politischen Aufgaben des Reichs zurückgestellt werden müsse.

Erzherzog Otto an der Berliner Universität

Berlin, den 19. Jan. (T.O.A.). Unter dem Namen Herzog von Bar, den früher Kaiser Franz Joseph benutzt hat — die unglückliche Kaiserin Elisabeth reiste ebenfalls unter dem Namen Herzogin von Bar als sie in Genf ermordet wurde — ist Erzherzog Otto, das Haupt des Hauses Habsburg-Lothringen hier seit 14 Tagen angemeldet.

In Begleitung seines Lehrers, Chamberlain Graf von Degenfeld, lebt er hier privat als Gast eines österreichischen Bürgers, ohne an der Politik das geringste Interesse zu nehmen. Der junge Erzherzog hat sein Studium an der Universität Louvain

Kwang Ming Theatre

Heute um 3.00, 5.30 und 9.15 Uhr.

Chinesischer stummer Film

Tientsin Markt

Tel. 32451

45, Bromley Road

Das Haus der guten und modernen Möbel sowie aller Haushaltungsgegenstände.

Wir renovieren Möbel. Jeder Verkauf wird von uns garantiert.

Alle Aufträge werden angenommen.

Aufträge von auswärts werden prompt erledigt.

Soeben eingetroffen ein grosses Lager von neuen Kinder- u. Herrenfahrrädern.

A la Simmons Betten.

3 Fuss Betten mit Fiber Matratzen @ \$ 16.50

3 Fuss Betten mit Fiber Matratzen @ \$ 21.—

3 1/2 Fuss Betten mit Fiber Matratzen @ \$ 30.—

4 Fuss Betten mit Fiber Matratzen @ \$ 34.—

4 1/2 Fuss Betten mit Fiber Matratzen @ \$ 42.—

Dass wir billig sind, weiss die ganze Stadt.

Fordern Sie unsern Plan für Raten-Abzahlung.

Zeichen- u. Malartikel

in ununterbrochener Auswahl

Peiyang Press

Tientsin-Peking.

beendet und bereitet sich jetzt in Berlin auf den Dr. der internationalen Jurisprudenz vor. In seinem augenblicklichen Bekanntenkreis werden ihm die Ehren eines regierenden Fürsten erwiesen und er wird mit „Ihre Majestät“ angeredet.

Ein 2 000 000 Mark Auftrag für Junkers von der Lufthansa

Deasau, den 14. Januar (T. O. K.). Die „Lufthansa“, die grösste deutsche Luftverkehrsgesellschaft hat an die Junkers Werke einen Auftrag in Höhe von 2 000 000 Mark für umgehende Ablieferung erteilt. Es sind eine Reihe von Flugzeugen bestellt worden, die in den Verkehr der Gesellschaft eingestellt werden sollen.

Fackelzug in Danzig

Warschau, 20. Januar (Havas). Anlässlich der 62. Wiederkehr des Tages der Reichsgründung, hat die deutsche Bevölkerung Danzigs einen grossen Fackelzug veranstaltet.

Die Deutschnationalen bereiten für den 27. Januar, dem Geburtstag des ehemaligen Kaisers eine ähnliche Veranstaltung vor.

Grossfeuer in Rotterdam.

Rotterdam, 20. Januar (Havas). In der letzten Nacht brach ein Grossfeuer aus, das einen Teil der Altstadt Rotterdams vernichtete. Der Materialschaden wird auf 1.000.000 Gulden geschätzt.

OUT OF THE AIR!

...Onto the Screen!... All the Stars of Radio Land!



Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

Capitol

GENIETY THEATRE

Nur noch heute um 5.30 und 9.20 p.m.

Eine Rhapsodie von Liebe,

Hass und Leidenschaft

„Die Blaue

Donau“

mit

Brigitte Helm!

Musik, Natur,

meisterhafte

Darstellung.

Empire Theatre

Heute um 3.00, 5.30 u. 9.20

Heute um 3.00, 5.30 u. 9.20



Wallace Beery & Clark Gable zwei grosse Stars!

in



A METRO-GOLDWYN-MAYER TRIUMPH!

Ein Film, der am Himmel spielt!

Ein Fliegerfilm von seltsamer u. ergreifender Schönheit.

Ein Film, der alles umfasst, was ein Film umfassen vermag: er rührt Sie zu Tränen, bringt zum Lachen, lässt Sie Spannung atmend auf Ihren Plätzen verharren!

Unter Mitwirkung der Fliegerkräfte der Vereinigten Staaten mit

Conrad Nagel
Dorothy Jordan
Marjorie Rambeau

